

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

18.10.2016

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung
am Dienstag, 18. Oktober 2016 im Gymnasium "Alexander von Humboldt"

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 20:33 Uhr

Anwesenheit

Frau Dr. Monique Wölk	
Herr Dr. Ullrich Bittner	
Herr Rudi Duschek	
Herr Frank Embach	
Herr Axel Hochschild	bis 20:30 Uhr
Frau Yvonne Görs	i. V. für Herrn Dr. Jörn Kasbohm
Herr Christian Kruse	bis 20:30 Uhr
Herr Thomas Lange	
Herr Jürgen Liedtke	
Herr Sylvio Maaß	
Herr Peter Madjarov	
Herr Christian Radicke	
Frau Carola Rex	
Herr Jan Magnus Schult	
Herr Michael Steiger	

Verwaltung

Herr Hochheim
Herr Kaiser
Herr Wilde
Frau Schick
Herr Kremer
Frau Reiche
Frau Schmidt (Amt 23)
Frau Schlegel
Frau Scheer
Herr Milde
Frau Schinkel
Herr Winckler
Frau Hanke
Herr Treber
Herr Schick
Frau Teetz
Herr Ringhand
Herr Wilke

Gäste:

Herr Burmeister	Schulleiter A. v. Humboldt - Gymnasium
Herr Petters	Landschaftsarchitekturbüro, Stralsund
Herr Adomeit	Geschäftsführer WVG mbH Greifswald
Frau Tokar	WVG mbH Greifswald
Frau Kagel	Leiterin IGS Erwin Fischer
Herr Oberdörfer	Ostsee-Zeitung

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 20.09.2016
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Präsentation des Onlineportals "Klarschiff" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
6. Beschlusskontrolle
- 6.1. Spendensammlungen
SPD-Fraktion
- 6.2. Prüfauftrag zur Ausweisung von Flächen für legale Graffiti
Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, interfraktionell angestrebt
7. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 7.1. Ersatzneubau Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“ und Neugestaltung der Außenanlagen
Dez. II, Amt 23
- 7.2. Beschluss zur Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme von Straßen im Ortsteil Ladebow, Bereich Flugplatzsiedlung nach der Straßenbaubeitragssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. II, Amt 60
- 7.3. 1. Annahme des Handlungsprogrammes der Klimapartnerschaft Greifswald - Pomerode
Dez. II, Amt 60
- 7.4. Bauantrag – Neubau des Polizeihauptreviers und Kriminalkommissariat-Außenstelle in der Brinkstraße 13-14
Dez. II, Amt 60
- 7.5. Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen („Saubere Stadt“)
SPD-Fraktion
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Vorstellung der Prioritätenliste

- 8.2. Teichzustand Ostseevierviertel Ryckseite
- 8.3. Treidelpfad-Zuwegung Ostseevierviertel Ryckseite
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen der Ausschussvorsitzenden
11. Sitzungsende

TOP 1. Sitzungseröffnung

Vor der regulären Ausschusssitzung, von 17-18 Uhr, gab es für die Ausschussmitglieder eine Führung durch die Gebäude des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums. Der Schulleiter, Herr Burmeister, erläuterte während dessen die bestehenden Probleme. In seinem anschließenden Resümee geht er nochmal auf die mittelfristig dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen ein. Ein Zustandsbericht über die Schulgebäude wurde vorab ausgelegt. Informationen zum Schulrundgang siehe **ANLAGEN 1a-1e**.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Wölk, eröffnet um 18:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung, begrüßt alle Anwesenden und stellt bei 15 anwesenden Ausschussmitgliedern (Vollzähligkeit) die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Lange beantragt, den TOP 4.1.

„Gesellschafterentscheidung zum Bauvorhaben der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG) - A11-Hansehof“

aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil der Tagesordnung zu verlegen.

Dem Antrag von Herrn Lange wird mit 9 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen zugestimmt. Der TOP 4.1. aus dem nichtöffentlichen Teil wird als TOP 7.1.2. in die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung überführt.

Die nachträgliche Beschlussvorlage

*„Antrag zum Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ 2017“
(Drucksache 06/817)*

wird als **TOP 7.1.3.** in die Tagesordnung aufgenommen.

Die so geänderte und ergänzte Tagesordnung wird mit 13 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen angenommen.

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 20.09.2016

Herr Hochheim beantragt folgende Änderung des Protokolls vom 20.09.2016:

Unter TOP 5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner soll der letzte Satz:

„Die Problematik Spielplatz in diesem Bereich sollte auf jeden Fall weiterverfolgt und eine Lösung angestrebt werden.“

gestrichen und ersetzt werden durch den Satz:

„Dem Eigentümer der Flächen steht es grundsätzlich frei, einen Kinderspielplatz für die Bewohner der Reihenhäuser einzurichten. Bauordnungsrechtlich gebe es hierzu allerdings keine Verpflichtung, da nur für Mehrfamilienhäuser ab einer bestimmten Größe ein Spielplatz auf dem Gelände ausgewiesen werden muss.“

Der gesamte Abschnitt hat somit folgenden Wortlaut:

„Herr Hirsch, Anwohner der neu errichteten Reihenhäuser in der Stettiner Straße im Ostseeviertel, fragt nach, warum in diesem Bereich kein Spielplatz vorgesehen ist. Hier sollte eine gemeinsame Lösung gefunden werden. Herr Dr. Fassbinder und Herr Hochheim berichten zum aktuellen Sachstand.
Dem Eigentümer der Flächen steht es grundsätzlich frei, einen Kinderspielplatz für die Bewohner der Reihenhäuser einzurichten. Bauordnungsrechtlich gebe es hierzu allerdings keine Verpflichtung, da nur für Mehrfamilienhäuser ab einer bestimmten Größe ein Spielplatz auf dem Gelände ausgewiesen werden muss.“

Dem Änderungsantrag von Herrn Hochheim wird mit 13 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Das Protokoll vom 20.09.2016 wird mit o. g. Änderung mit 13 Ja-Stimmen einer Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Es gibt keine Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner.

TOP 5. Präsentation des Onlineportals "Klarschiff" der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Nach kurzer Einführung in die Thematik durch Frau Schlegel, u. a. auch mit dem Hinweis auf die Freischaltung der sog. „Ideen-Funktion“ (geschaffen auf der Grundlage eines Bürgerschaftsbeschlusses vom Mai diesen Jahres), stellt Frau Scheer das Online-Portal „Klarschiff“ ausführlich vor und erläutert detailliert dessen Funktionsweise. Die in der Präsentation dargestellten Statistiken sind Anlagen zu diesem Protokoll (ANLAGEN 2a und 2b).

In der anschließenden Diskussion werden Nachfragen abschließend beantwortet. So z. B. ist das Online-Portal ein rein anonymes System, bei dem es keinen Ansprechpartner gibt. Es ist lediglich ein Bearbeitungsstatus abrufbar. Durch die Verwaltung werden die Einträge entsprechend der Zuständigkeiten (Stadt oder Landkreis) zugeordnet und weitergeleitet. In Bezug auf die Thematik Radwegewart sei es durchaus denkbar, dass „Klarschiff“ dieses Anliegen mit abdecken könnte. Das Portal verfügt zudem über eine Ideen-Funktion: Finden sich 15 Personen, die eine Idee befürworten, so wird ihre Umsetzung geprüft. Ideen werden in einem Katalog unter dem Stichwort „Vorgänge“ aufgelistet.

TOP 6. Beschlusskontrolle

TOP 6.1. Spendensammlungen

06/669 Frau Schlegel berichtet über das Ergebnis der Prüfung und teilt mit, dass ohne weiteres keine kommunale Einflussnahme auf die in der Vorlage beschriebenen Spendenaktionen, gerade auch in Bezug auf die Einhaltung des DZI-Spenden-Siegels, möglich ist. Verbote sind nur möglich, wenn nachweislich Gefahr für die allgemeine Öffentlichkeit und Sicherheit bestünde.

Speziell in Bezug auf die Aktion Tier (derzeit liegt bei der Stadt kein Antrag vor) wäre es denkbar, eine Anfrage bei der Fachaufsichtsbehörde dahingehend zu stellen, ob es Erwägungen oder sachliche Gründe gibt, die rechtsmissbräuchliches Handeln seitens dieser Aktion belegen.

Über das Ergebnis der Anfrage soll im Ausschuss informiert werden.

TOP 6.2. Prüfauftrag zur Ausweisung von Flächen für legale Graffiti

06/707.1

Herr Hochheim informiert dazu, dass es sich um einen relativ weitreichenden Prüfauftrag handelt, der sich so kurzfristig, wie von der Bürgerschaft erwartet, nicht umsetzen lässt. Es wurden bereits diverse Standortsichtungen durchgeführt. Derzeit wird eine umfangreiche Fotodokumentation erarbeitet. Die Standorte sollen auch kategorisiert werden. Es wird davon ausgegangen, dass in Einzelfällen auch Abstimmungen mit Eigentümern notwendig sind. Nicht alle Flächen befinden sich in städtischem Eigentum.

Herr Kaiser ergänzt, dass bereits Abstimmungen mit dem Stadtjugendring stattgefunden haben.

TOP 7. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Ersatzneubau Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“ und Neugestaltung der Außenanlagen

06/800

Frau Schmidt vom Immobilienverwaltungsamt führt kurz in die Thematik ein und erinnert daran, dass das Gesamtkonzept zur IGS bereits am 20.06.2016 in einer Sonderausschusssitzung vorgestellt und diskutiert wurde.

Anschließend erläutert Herr Petters vom beauftragten Planungsbüro ausführlich die Beschlussvorlage, in der es ausschließlich um die Neugestaltung der Außenanlagen und die damit im Zusammenhang stehenden, notwendigen Fällungen von 12 geschützten Bäumen geht. 76% aller geschützten Bäume werden erhalten und in die Neugestaltungsmaßnahmen integriert. Ca. 12 Bäume werden neu zu pflanzen sein. Alle grünordnerischen Maßnahmen zusammen entsprechen einem Ausgleich von ca. 258%.

Nach einer durchweg positiven Meinungsäußerung durch den Ausschuss zur vorgestellten Planung werden noch Detailfragen abschließend beantwortet.

Herr Kremer weist darauf hin, dass das Gesamtprojekt zum Ersatzneubau der IGS durch das Immobilienverwaltungsamt begleitet wurde und auch sämtliche Abstimmungen zu den Planungen hier geführt wurden.

Der Beschlussvorlage wird mit 15 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 7.1.2. Gesellschafterentscheidung zum Bauvorhaben der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG) - A11-Hansehof

06/801.1

Der TOP wurde aus dem nichtöffentlichen in den öffentlichen Teil übernommen.

Frau Teetz bringt die Vorlage ein und macht deutlich, dass alle dargestellten Varianten negative Auswirkungen haben, sowohl auf das Vermögen der WVG als auch auf den städtischen Haushalt.

Nach Darstellung aller Risiken und Nachteile und abschließender Beantwortung zahlreicher Nachfragen (u. a. zur Mietpreishöhe) wird über die 3 Alternativen einzeln wie folgt abgestimmt:

Alternative	Ja	Nein	Enthaltung
1	0	12	3
2	3	10	2
3	10	3	2

TOP 7.1.3. Antrag zum Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ 2017

06/817 Herr Hochheim bringt die Vorlage kurz ein und weist darauf hin, dass bei Förderung des einzureichenden Projektes seitens der Stadt ein Eigenanteil in Höhe von 300 T € zu leisten ist.

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

TOP 7.2. Beschluss zur Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme von Straßen im Ortsteil Ladebow, Bereich Flugplatzsiedlung nach der Straßenbaubeitragssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/789 Herr Kaiser bringt die Vorlage ein und verweist auf die dort dargelegten, detaillierten Erläuterungen.

Die Stadt wird Vorleistungsbescheide erlassen, in denen die Bürger bereits im Vorfeld aufgrund der Kostenschätzung zu einem bestimmten Prozentsatz veranlagt werden.

Der Beschlussvorlage wird mit 15 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 7.3. 1. Annahme des Handlungsprogrammes der Klimapartnerschaft Greifswald – Pomerode

06/790 Herr Kaiser bringt die Vorlage ein. Die Klimapartnerschaft mit Pomerode wurde seinerzeit durch die Bürgerschaft beschlossen. Zwischenzeitlich gab es zahlreiche Aktivitäten inkl. den Besuch einer deutschen Projektdelegation in Pomerode sowie zwei Projekttreffen mit der brasilianischen Projektgruppe in Greifswald.

Ziel dieser Zusammenarbeit, die im November mit einem Kongress in Karlsruhe abgeschlossen wird, war es, ein Handlungskonzept zum Thema Klimaschutz und Klimaanpassung aufzustellen.

Das Handlungskonzept umfasst die drei Schwerpunkte „Förderung nachhaltiger touristischer Entwicklung“, „Förderung umweltfreundlicher Mobilität“ und „Reduktion Energie- und Ressourcenverbrauch“. Damit werden Themen benannt, die sowohl für Greifswald als auch für Pomerode wichtige Bausteine zur Stärkung des Klimaschutzes und bei der Entwicklung einer Strategie zur Klimaanpassung bilden. Das langfristige Handlungsprogramm der Klimapartnerschaft ist in der Anlage zur Beschlussvorlage dargestellt.

Nach der Abschlusskonferenz ist es vorgesehen, verschiedene Projekte aus dem Handlungsprogramm in den nächsten 10 Jahren umzusetzen. Über den Einsatz von Fördermitteln ist momentan nichts bekannt, so dass auch über finanzielle Auswirkungen im Allgemeinen derzeit keine Aussagen getroffen werden können. Die Einwerbung von Fördermitteln zur Umsetzung der Projekte aus dem Handlungsprogramm ist geplant.

Der Beschlussvorlage wird mit 11 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 7.4. Bauantrag – Neubau des Polizeihauptreviers und Kriminalkommissariat-Außenstelle in der Brinkstraße 13-14

06/791.2 Herr Kaiser bringt die Vorlage zum gemeindlichen Einvernehmen für den Neubau des Polizeihauptreviers ein und erläutert kurz das Bauvorhaben des Betriebs für Bau und Liegenschaften M-V (BBL).

Herr Madjarov vermisst die im Rahmenplan Innenstadt/ Fleischervorstadt vorgesehene Fuß- und Radwegverbindung von der Grünfläche (Nexöplatz) durchgehend zur Brinkstraße. Aus den vorliegenden Unterlagen zum Polizeineubau ist die Berücksichtigung dieser Idee aus dem Rahmenplan nicht ersichtlich. Die Verwaltung möge diesen Sachverhalt prüfen.

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

TOP 7.5. Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen („Saubere Stadt“)

06/804 Herr Lange bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert deren Anliegen. Herr Hochschild regt an, illegale Graffiti und illegale Aufkleber mit zu berücksichtigen.

Anschließend folgt eine Diskussion zu dem in der Vorlage aufgeführten möglichen Maßnahmenkatalog.

Herr Radicke empfiehlt, die Maßnahmen durch die Rechtsabteilung auf deren Durchsetzbarkeit hin prüfen zu lassen.

Der Beschlussvorlage wird mit 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

TOP 8.1. Vorstellung der Prioritätenliste

Herr Hochheim und Herr Ringhand informieren über den Stand und das weitere Prozedere zur Haushaltsdiskussion, wobei beabsichtigt ist, die Prioritätenliste in den nächsten Gremienlauf zu geben. Die Ausschüsse sollen die entsprechenden Unterlagen eine Woche vor Sitzung erhalten. Der Haushaltsplan soll dann im Dezember vorliegen und ab Januar 2017 in den Gremien zur Diskussion gestellt werden.

Den Bereich des Bebauungsplans Nr. 55 - Hafestraße - betreffend informiert Herr Hochheim über ein Gespräch mit der Firma UTB, die sich auch auf dem Workshop präsentierte und zum Thema Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum in dem Bereich aktiv werden möchte. Am 07.11.2016 soll in einer Beratung von Verwaltung und Fraktionsvorsitzenden die Firma UTB ihre Vorstellungen zur Entwicklung des Areals darlegen. Danach soll über eine Anhandgabe der Flächen an die Firma UTB entschieden werden.

TOP 8.2. Teichzustand Ostseeviertel Ryckseite

Herr Treber stellt das Untersuchungsergebnis zum Zustand des Teiches im Ostseeviertel Ryckseite vor. Bei dem Teich handelt es sich um eine Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan Nr. 25. Das Untersuchungsergebnis stellt insgesamt eine gute Wasserqualität fest.

Der Untersuchungsbericht ist **ANLAGE 3** zu diesem Protokoll.

Herr Liedtke bittet darum, den Untersuchungsbericht noch einmal in der Ortsteilvertretung vorzustellen.

TOP 8.3. Treidelpfad-Zuwegung Ostseeviertel Ryckseite

Herr Schick stellt die Dokumentation zur Barrierefreiheit der Zuwege zum Treidelpfad im Ostseeviertel vor. Die Zuwegung wird hinsichtlich der Barrierefreiheit nur an Weg 1 als akzeptabel bewertet, an den Wegen 2 und 3 als unzureichend.

Der Bericht ist **ANLAGE 4** zu diesem Protokoll.

TOP 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Auf Nachfrage von Herrn Radicke zum beabsichtigten Workshop zur Südmole informiert Herr Hochheim, dass auch der Seglerverein eine entsprechende Einladung zu diesem Workshop erhalten wird. Der Workshop soll Auftaktveranstaltung sein für weitere, beabsichtigte Veranstaltungen zur Thematik Südmole.

Herr Lange fragt nach der Situation in Riems bezüglich der Kündigung des Seglervereins zum 31.12.2016 durch den dortigen neuen Investor.

Herr Hochheim berichtet dazu, dass diese Problematik bekannt sei, hier aber die Fronten verhärtet seien und die Stadt selber keinen Einfluss auf die Situation habe.

Frau Dr. Wölk fragt nach dem Sachstand zur Problematik Kunst auf dem Karl-Marx-Platz. Hier ist beabsichtigt, so Herr Hochheim, einen neuen Wettbewerb durchzuführen. Derzeit stehen dafür keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Aufgrund des verbleibenden, kurzen Abrechnungszeitraums für die Maßnahme (Kunstwerk) können noch vorhandene Gelder aus der Gesamtmaßnahme nicht verwendet werden.

Die Herren Hochschild und Kruse verlassen um 20:30 Uhr die Sitzung.

Herr Steiger fragt, ob es ein Interessenbekundungsverfahren für den Verkauf des „Parisers“ gibt.

Herr Kremer informiert dazu, dass die Bürgerschaft diesbezüglich ein dreistufiges Verfahren beschlossen hatte. Derzeit werden die Ausschreibungen für den Verkauf vorbereitet. Momentan fehlt noch die Aktualisierung des Wertgutachtens. Bis Mitte Januar 2017 soll dieser Punkt abgeschlossen sein.

TOP 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Informationen der Ausschussvorsitzenden.

TOP 11. Sitzungsende

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Wölk, beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:33 Uhr.

gez.
Dr. Monique Wölk
Ausschussvorsitzende

gez.
Jens Wilke
für das Protokoll

- ANLAGE 1a:** Humboldt- Gymnasium Zustand der Schulgebäude Oktober 2016
- ANLAGE 1b:** Humboldt- Gymnasium Zusammenstellung Investitionsstau
- ANLAGE 1c:** Humboldt- Gymnasium ISEK-Strategie-Papier zum Humboldt- Gymnasium 2015
- ANLAGE 1d:** Kultus-Minister-Konferenz-1994 Modernisierung Typenschulbauten Schultyp Rostock
- ANLAGE 1e:** Präsentation Humboldt Gymnasium-Bauausschuss 18.10.2016
- ANLAGE 2a:** Statistik Klarschiff 02.03.2015 bis 05.10.2016-1
- ANLAGE 2b:** Statistik Klarschiff 02.03.2015 bis 05.10.2016-2
- ANLAGE 3:** Untersuchungsbericht Teich Ostseeviertel Ryckseite
- ANLAGE 4:** Untersuchungsbericht Zuwege zum Treidelpfad im Ostseeviertel